



Sanierung der Deponie Maienbühl

Gestützt auf § 13 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 stellen die Unterzeichnenden, in der Gemeinde Riehen Stimmberechtigten, folgendes unformulierte Initiativbegehren:

Die Gemeinde Riehen schützt ihre Quellen sowie ihre Naturschutzgebiete. Sie sorgt für eine risiko- und verursachergerechte Sanierung ihrer mit Giftstoffen belasteten Deponien innerhalb von zehn Jahren. Wo erforderlich koordiniert sie die nötigen Massnahmen grenzüberschreitend.

Name / Vorname (handschriftlich und in Blockschrift)	Adresse (Strasse und Hausnummer)	Geburtsdatum (Tag. Monat. Jahr)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)

Beginn der Unterschriftensammlung (Publikation im Kantonsblatt) 19.02.2022. Bitte gleich unterschreiben und zurücksenden.

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich nach Art. 282 Strafgesetzbuch strafbar.

Initiativkomitee: Béla **Bartha, GP**, des. Einwohnerrat, Morhaldenstrasse 131; Conni **Birchmeier Resch, GP**, Einwohnerrätin, Gerstenweg 52; Susanne **Bucher Stampfli, SP**, Sachbearbeiterin, Leimgrubenweg 88; Mike **Gosteli, BastA!**, Einwohnerrat, Gotenstrasse 14; Sasha **Mazzotti, SP**, Grossrätin, Stettenweg 18; David **Moor, GLP**, Einwohnerrat, Wenkenstrasse 86; Giuseppina **Moresi, GLP**, Einwohnerrätin, Inzlingerstrasse 192; Regina **Rahmen, SP**, Einwohnerrätin, Lörracherstrasse 74; Franziska **Roth, SP**, Grossrätin, Erlensträsschen 83; Caroline **Schachenmann, EVP**, Einwohnerrätin, Rössligasse 9; Paul **Spring, SP**, Einwohnerrat, Niederholzstrasse 58; Denise **Wallace, GLP**, Einwohnerrätin, Inzlingerstrasse 301; Brigitte **Zogg**, parteilos, Einwohnerrätin, Grenzacherweg 146

Die Initiative kann von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Rückzugserklärung stimmberechtigten Mitglieder des Initiativkomitees zurückgezogen werden.



Deshalb braucht es diese Initiative:

- Wasser ist unser lebenswichtigstes Element. In Folge der Klimaveränderung wird Trinkwasser immer knapper. Stoppen wir in Riehen eine weitere Verknappung durch eine mögliche Schadstoffbelastung.
- Starkregenereignisse werden in Zukunft zunehmen. Sie können jede Deponie ausspülen – auch das Maienbühl.
- Unsere Quellen fließen alle in die Trinkwasserschutzzone Lange Erlen. Diese darf auf keinen Fall mit Schadstoffen aus unseren Bächen verunreinigt werden.
- Der Inhalt der Deponie Maienbühl ist immer noch weitgehend unbekannt. Oberhalb von Grundwasserschutz zonen ist sie eine Gefahr.
- Sanieren wir jetzt die giftige Hinterlassenschaft! Das ist auf jeden Fall billiger, als kommenden Generationen verschmutztes Trinkwasser zu vererben.

Spenden: IBAN CH29 0077 8217 2455 8200 1

Zurücksenden an: Paul Spring, Niederholzstrasse 58, 4125 Riehen

Unterstützungskomitee: Sandra **Bothe-Wenk, GLP**, Grossrätin; Susanne **Fisch, SP**, Einwohnerrätin; Luzius **Fischer**, Forstingenieur ETH; Joris **Fricker, SP**, des. Einwohnerrat; **Priska Gmür**, Lehrerin; Fritz **Grossenbacher**, Disponent; Thomas **Grossenbacher, Pro Natura**; Markus **Kümin, SP**, Chauffeur; Martin **Leschhorn, SP**, Einwohnerrat; Theo **Matter, SP**, Arzt; Peter Auf der **Maur**, Leiter Velowerkstatt; Heinz **Oehen, SP**, Einwohnerrat; Gian-Kasper **Plattner**, Klimawissenschaftler; Irène **Renz, Basta!**, Leiterin Gesundheitsförderung BL; Jürg **Sollberger, EVP**, alt-Einwohnerratspräsident



Riehen

